

## **Pressemitteilung**

### **Die Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis mit erfolgreichem Kundenwertpapiergeschäft - Nettoabsatz mehr als verdreifacht -**

Plettenberg, im März 2017

Die Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis bleibt trotz des schwierigen Umfelds der stabile, zuverlässige und kompetente Partner in der Region. Erneut unterstreicht das deutliche Wachstum das nachhaltige und auf die Region ausgerichtete bewährte Geschäftsmodell.

„Wir haben die Herausforderungen dieser schwierigen Zeit offensiv und mit großer Veränderungsbereitschaft angenommen. Die seit Jahren anhaltende Niedrigstzinsphase wirkt sich mittlerweile negativ auf das Zinsergebnis der Sparkasse aus. Angesichts dieser Entwicklung und des hohen Regulierungsaufwands sind wir mit den Zahlen für 2016 sehr zufrieden“, so Vorstandsvorsitzender Kai Hagen.

#### **Erneut starkes Kreditgeschäft.**

Beim Kreditgeschäft legte die Vereinigte Sparkasse um 7,38 % Prozent auf 1,346 Mrd. Euro zu. Die Kreditzusagen stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum sogar um 20 %, sodass viel Schwung mit ins neue Jahr genommen wurde. Damit baut die Sparkasse die Marktführerschaft gegenüber dem Wettbewerb weiter aus und bleibt ein bedeutender Motor für die wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsgebiet.

#### **Immobilienvermittlung mit sehr gutem Zuwachs.**

Sehr gut lief die Immobilienvermittlung, weil die Kunden ihr Geld nicht nur im Einlagenbereich, sondern deutlich stärker in Wertpapiere und in Sachwerte investierten. So konnte die Zahl der vermittelten Wohnobjekte um 18 Prozent gesteigert werden. „Die deutlich gestiegene Nachfrage im Bereich Immobilien und Wertpapieren wundert uns nicht, denn anstatt Nullzinsen in der Geldanlage sucht sich der Kunde attraktivere Renditen“, so der Vorstand.

#### **DekaBank auf Platz 1 im „Capital-Fonds-Kompass 2017“.**

Die Fondsgesellschaft der Sparkassen schafft es, nach bereits sehr guten Vorjahresergebnissen erstmals den 1. Platz beim Ranking des Magazins „Capital“ zu belegen. Damit steht die Deka an der Spitze der großen deutschen Universalanbieter. Geprüft wurde die Wertentwicklung von 4.528 Fonds der 100 wichtigsten Kapitalgesellschaften über ein, drei und fünf Jahre.

Auch die Kunden der Sparkasse profitierten von dieser Entwicklung. Sie honorierten die Fondsqualität und den Service der Deka durch eine deutliche Steigerung in der Anzahl der Kundendepots von 4,7 %. Ein seit Jahren ungebrochener Trend nach oben.

„In der Vermögensanlage stehen wir bereit, auch sog. „Fremdfonds“ zu verkaufen, soweit der Kunde dies wünscht. Darüber hinaus natürlich auch Einzelaktien, Zertifikate usw. Es bleibt aber festzuhalten, dass das Risiko durch die Anlage in Fonds gegenüber Einzelanlagen niedriger ist“, so Hagen.

Außerdem werden auch maßgeschneiderte Vermögensverwaltungen angeboten.

#### **Schwerpunkt in 2017 bleibt das Wertpapiergeschäft**

Auch in diesem Jahr wird die Sparkasse ihren Kunden angesichts der Niedrigzinssituation maßgeschneiderte Lösungen im Wertpapiergeschäft aufzeigen, um sinnvolle Renditechancen zu nutzen. Hierzu wird nochmals verstärkt in die Beratungsqualität investiert.

#### **Kundeneinlagen zeigen Vertrauen in die Sparkasse.**

Die Kundeneinlagen stiegen um ca. 5 Prozent auf 1,094 Mrd. Euro. „Dabei setzt sich der Trend zu kurzfristig verfügbaren Geldern fort, da es für längerfristig gebundene Einlagen keine hohen Zinsen mehr gibt“, so Vorstandsmitglied Mike Kernig.

### **Zufriedenstellender Bilanzgewinn für 2016.**

Das Nettoergebnis nach Steuern beläuft sich auf 10,5 Mio. Euro. „Wir profitieren hierbei von einer Risikoauflösung in Höhe von 1,9 Mio. Euro. Damit sind wir insgesamt zwar nochmals stärker als im Vorjahr, im reinen operativen Gewinn aber etwas niedriger. Aus dem optisch guten Gewinn müssen wir jedoch Jahr für Jahr ein höheres Eigenkapital darstellen, zum einen zur Sicherung des Wachstums, zum anderen für immer stärkere Anforderungen der Aufsicht“, erklärt der Vorstandsvorsitzende. Als Bilanzgewinn werden 3,904 Mio. Euro ausgewiesen.

**Vorbehaltlich der Zustimmung der Zweckverbandsversammlung, wird die Sparkasse in diesem Jahr Ausschüttungen in Höhe von 1,3 Mio. Euro an ihre Kommunen vornehmen. Damit fließen den sechs Kommunen zusammen mit der Gewerbesteuer in Höhe von 2,71 Mio. insgesamt 4,01 Mio. EUR direkt zu.**

**Darüber hinaus wurden auch im letzten Jahr Vereine und Institutionen aus der Region mit fast 500.000 Euro gefördert.** Insbesondere die Teilnehmer an der Sparlotterie der Sparkassen durften sich über Geldgewinne von über 150.000 Euro freuen, sowie über fünf gewonnene Autos bei den Sonderauslosungen.

„Die Herausforderung, unseren Kunden mit Krediten und sinnvollen Geldanlagen zunehmend zur Verfügung zu stehen, gleichzeitig aufgrund der EZB-Politik sinkende Margen in Kauf zu nehmen, zunehmende Regulatorik zu bewältigen und die Digitalisierung voranzutreiben, ist enorm. Dabei kamen wir nicht umhin, die bestehenden Kontomodelle auf den Prüfstand zu stellen. Hier ging es nicht nur um Preisanpassungen, sondern auch um eine Vereinfachung der bisherigen Vielfalt. Durch den kontinuierlichen Rückgang der Zinsergebnisse kann die bisherige Quersubventionierung des Bereichs der Kontoführung nicht mehr durchgehalten werden“, erklärt der Vorstand.

„Wir nehmen die Sorgen unserer Kunden sehr ernst. Nachdem die letzte Preisanpassung aber sieben Jahre zurückliegt, haben wir uns nach intensiven Überlegungen zu diesem Schritt entschlossen. Für viele Kunden ist es aber keine Preisanhebung, sondern alles bleibt wie es ist oder die Veränderung führt sogar zu einer Reduzierung der Kontoführungsgebühren“, so Mike Kernig. „Daher gestaltete sich die Kommunikation schwierig und es gab einige Beschwerden von Kunden, für die es teurer wird.“

Hier kommt die Sparkasse ihren Kunden mit einem Rabatt für die nächsten zwei Jahre entgegen. Wir halten die neuen Kontomodelle für ein faires und insbesondere transparentes Angebot. Es gibt keine Sternchenangebote (\*) bei den Kontomodellen, wie aktuell vom Wettbewerb beworben“, erklärt Vorstandsmitglied Mike Kernig. „Bei uns sind Leistungen, die vom Wettbewerb jeweils zusätzlich bepreist werden, wie z.B. bei Online-Konten die maestro-Card, SMS-TAN, Scheckeinreichungen, manuelle Überweisungen u.v.m. im Preis enthalten, während andere Institute neben optisch niedrigen Preisen hier meist zusätzliche Gebühren verlangen. Hier sollte der Kunde bitte auf das Kleingedruckte achten, schließlich kommt häufig doch ein ganz anderer Endpreis heraus“, sagt der Vorstand. „Bei uns ist mit dem ausgewiesenen Preis dann wirklich alles im Kasten, denn es handelt sich um einen „Endpreis“, nicht um einen „Grundpreis““, sagt Hagen augenzwinkernd.

Darüber hinaus werden die Konten bei der Sparkasse mit einem ständig wachsenden und optimierten Leistungsangebot angereichert, wie z.B. girogo, Kontowecker, Fotoüberweisung, Videolegitimation, Bezahlungsfunktion KWITT, elektronisches Postfach oder die Sparkassen-App, um nur die wichtigsten zu nennen. Insbesondere die neue Bezahlungsfunktion KWITT erfreut sich großer Beliebtheit. Bei den knapp 400 deutschen Sparkassen haben sich zwei Monate nach dem Start bereits 260.000 Kunden für den Service registriert!

Jubiläum folgt: Als eine der 5 Hauptstellen begeht Altena im Jahr 2017 ihr 175-jähriges Jubiläum. Trotz des „hohen Alters“ der Dame hat sich das Geschäftsmodell 175 Jahre nach Gründung zwar ständig modernisiert, aber nicht völlig verändert. Die große Kontinuität des Sparkassenwesens unterstreicht die Solidität und Vertrauenswürdigkeit in bester Weise.

Am 03. Oktober 1841 wurden die Bestimmungen zur Gründung einer Sparkasse durch die damalige Regierung genehmigt. In der Novemberausgabe des Wochenblatts wurde bekannt gegeben, dass die Sparkasse am 01.01.1842 „ins Leben treten wird“. Folgender Aufruf wurde damals platziert: „Um den weniger bemittelten Einwohnern hiesiger Stadt und nächster Umgebung namentlich den Tagelöhnern, Dienstboten, Fabrikarbeitern, Handwerksgesellen und Lehrlingen, den Eltern für die Sparpfennige ihrer Kinder, überhaupt allen denen, welche sparen können und wollen, Gelegenheit zu geben, diese Ersparnisse zinsbar und sicher unterzubringen, haben die Stadtbehörden die Errichtung einer Sparkasse beschlossen.“

1971 folgte die Fusion der Sparkassen Altena und Nachrodt. 1994 fusionierten sechs Kommunen (Altena, Nachrodt-Wiblingwerde, Werdohl, Neuenrade, Plettenberg und Balve) zur heutigen Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis.

„Wir freuen uns auf die Jubiläumsfeierlichkeiten, im Zuge derer wir die eine oder andere Überraschung bringen werden. An dieser Stelle und in diesem Zusammenhang danken wir all unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich, die die Erfolgsgeschichte unserer Sparkasse geprägt haben und prägen“, so die Herren des Vorstands.

### **Ausschüttungsanteile und Gewerbesteuer – Summe je Marktbereich**

Altena	242.300	519.426	761.726
Balve	166.300	356.409	522.709
Nachrodt	48.900	104.777	153.677
Neuenrade	151.700	304.875	456.575
Plettenberg	444.800	893.985	1.338.785
Werdohl	246.000	532.722	778.722
<b>Summen</b>	<b>1.300.000</b>	<b>2.712.194</b>	<b>4.012.194</b>